

Nach einer schlimmen Erfahrung will Ordensschwester Bernadette nun

# Im Namen des Herrn gegen

**T**od, Verlust, Gewalt und Brutalität – Schwester Bernadette kennt viele Schattenseiten unserer Gesellschaft. Ihr Orden „Guter Hirte“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zur Seite zu stehen, die keine Lobby haben: Frauen in Not, Obdachlose, Prostituierte, Strafgefangene oder auch Aids-Kranke. Keine leichte Aufgabe, aber die Ordensfrau hat es gelernt, zu

kämpfen, sich Beistand zu suchen. Und fast immer zahlt sich ihre Hartnäckigkeit aus. Lediglich in einem Fall blieben ihr nur Wut und eine große Hilflosigkeit – als sie nach dem Tod einer lieben Bekannten erleben musste, dass die alte Dame Opfer eines Erbschleichers geworden war.

Diese bittere Erfahrung ließ ihr keine Ruhe, und deshalb hat sie ein Buch geschrie-



Für eine gute Sache trommelt Schwester Bernadette gern – mit dem eigenen Schlagzeug

ben. Es heißt *Willenlos – Wehrlos – Abgezockt* und ist eine Kampfansage an alle, die schamlos ältere Menschen (und deren Angehörige) abzocken. Weil es ihre fieseren Methoden schonungslos offenlegt.

„Denn leider“, so die couragierte Ordensfrau, „reden die Menschen erst über solche Fälle, wenn es zu spät ist.“ Und dann lässt sich fast nichts mehr machen. Denn

für Erbschleicher gibt es keinen Straftatbestand, außerdem sind sie kaum zu überführen (siehe rechts).

Schwester Bernadette erzählt in ihrem Buch die Geschichte einer Münchner Seniorin, die einen jungen Mann kennenlernt. Der geht ihr lieb im Alltag zur Hand. Dass dies nur Fassade ist, ahnt die alte Dame nicht, und sie merkt auch nicht, dass der nette Helfer sie Stück

für Stück von ihren Angehörigen isoliert. Als sie schließlich eines Tages ins Krankenhaus muss, hat er sie längst in seiner Hand. Doch noch ist sie offensichtlich nicht bereit, ihn als Erben einzusetzen. Deshalb droht er ihr am Krankenbett, ihr die Schläuche herauszuziehen.

Aber all das erfuhr Schwester Bernadette erst nach dem Tod ihrer lieben Bekannten, als sie zu recherchieren begann, weil einige Dinge ihr merkwürdig vorkamen. „Ich hatte den jungen Mann angesprochen, weil im Haus der Seniorin noch Unterlagen von mir waren, die ich gern zurückhaben wollte. Er meinte damals, dass ich die wohl erst nach der Testamentseröffnung abholen könne. Aber später stellte sich heraus, dass zu diesem Zeitpunkt schon ein Container vor dem Haus stand, in dem er alle ihre persönlichen Dinge entsorgte: Fotos, Andenken, Brie-

fe – alles war weg. Die Angehörigen standen total unter Schock. Und ich auch!“

junge Mann das Vermögen ihrer Bekannten unter den Nagel riss.

Doch dann ergriff sie die Initiative. Aufklärung musste her. „Am liebsten hätte ich den Fall verfilmt“, berichtet sie, „doch leider fand ich keinen Produzenten.“ Also wurde es ein Buch. Mit einem Tipp zur Vorbeugung: „Achten Sie auf Veränderungen bei Ihren Lieben. Und fragen Sie nach: ‚Opa, Oma, was ist los, wo ist das Geld?‘ Viele Opfer schämen sich, sprechen erst, wenn man sie anspricht.“

Den Traum vom Film hat Schwester Bernadette noch nicht aufgegeben. Drehbuchschreiben studiert sie schon nebenher – wenn ihr die Zeit als Seelsorgerin im Klinikum Rechts der Isar Zeit dafür lässt.

E-Mail-Kontakt: [bernadette146@auswege.info](mailto:bernadette146@auswege.info)



SCHWESTER BERNADETTE'S BUCH IST BEI LITERAREON ERSCIENEN UND KOSTET 9,80 EURO. IM MOMENT IST ES VERGRIFEN, ABER AB JANUAR SOLL ES WIEDER LIEFERBAR SEIN.  
ISBN: 9783831615179

Die Ordensfrau konsultierte Anwälte, schaltete sogar die Politik ein – aber helfen konnte ihr niemand. Tatenlos musste sie zusehen, wie sich der

## So funktioniert die Masche

Dr. Michael Bonefeld, Co-Autor von Schwester Bernadettes Buch, ist seit über 15 Jahren als Erbrechtsanwalt tätig. Dabei hat er festgestellt, dass Erbschleicher so gut wie immer nach dem selben Schema vorgehen.

■ **Schritt 1:** Das Opfer wird isoliert!

Das beginnt oft damit, dass der Erbschleicher erst einmal Mitgefühl vorgaukelt und zum Beispiel sagt: „Du verkümmerst ja ganz, keiner

sorgt sich um dich. Ich helfe dir.“ Und wenn dann die Kinder, die vielleicht in einer anderen Stadt leben, anrufen, wird ihnen erzählt, dass Vater oder Mutter nicht da seien oder nicht mit ihnen sprechen wollten. So entsteht schließlich auf beiden Seiten der Eindruck, man wolle nichts mehr voneinander wissen.

■ **Schritt 2:** Das Abhängigmachen!

Für Bonefeld ist das der Klassiker. Der Erbschleicher

suggestiert dem Opfer, dass er noch der Einzige auf der Welt sei, den es noch habe. Und dann wird dem Opfer vorgespielt, dass man ihm völlig selbstlos helfe. Allerdings wird dann im Laufe der Zeit immer öfter unterstrichen, wie gut man dies doch mache und wie wichtig man doch für das Opfer sei.

■ **Schritt 3:** Der Druck wird erhöht!

Das geschieht, indem der Erbschleicher dem Opfer

klarmacht, dass er für seine Hilfsleistungen inzwischen vieles selbst aufgeben müsse.

■ **Schritt 4:** Das Opfer muss ein schlechtes Gewissen bekommen!

Das geht schließlich so weit, dass das Opfer nur noch eine Chance sieht, dieses schlechte Gewissen zu erleichtern – und zwar in dem es den Täter als Erbe einsetzt oder ihm Vermögen überschreibt, beispielsweise in Form einer Immobilie.

## Sich für Ökostrom entscheiden.

Der Rest ist M-Sache.

Jetzt  
M-Ökostrom  
im Internet  
abschließen unter  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

Genießen Sie das gute Gefühl, bestens versorgt zu sein und gleichzeitig etwas für die Umwelt zu tun: mit M-Ökostrom, den wir zu 100 % aus Wasserkraft erzeugen. Und die SWM leisten noch mehr für den Umweltschutz: Wir wollen bis 2025 so viel Ökostrom selbst produzieren, dass wir den gesamten Strombedarf Münchens decken könnten. München wird damit die erste Millionenstadt sein, die dieses Ziel erreicht. Vertrauen Sie auf die Kraft der Natur. **Der Rest ist M-Sache.**

anderen Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite stehen

# die Erbschleicher



Wütend und geschockt war Schwester Maria Bernadette Brommer, als sie merkte, dass ein Erbschleicher eine liebe Bekannte übel betrogen hatte. Verdammern mag sie ihn aber nicht: „Er mag zwar äußerlich reicher geworden sein, seine Seele aber ärmer“ Foto: Michael Westermann

## Das sagt der Anwalt

Fast jeder kennt aus seinem eigenen persönlichen Umfeld eine Erbschleicher-Geschichte. Juristisch sind diese Fälle aber kaum zu greifen. Ein Grund dafür ist, so Erbrechtsexperte Dr. Michael Bonefeld, der Co-Autor von Schwester Bernadette Buch, dass Erbschleicherei kein Straftatbestand ist. Und wohl auch nie einer werden wird: „Wir sind hier sehr stark auf der subjektiven Ebene.“ Der Vertrauensmissbrauch sei zwar moralisch verwerflich, aber leider kaum nachweisbar.

Das sei auch das Problem, wenn man als Angehöriger ein Testament anfechte, das einen Erbschleicher zum Alleinerben einsetze. Denn ein Gericht könnte immer sagen, der Verstorbene habe ja etwas bekommen – nämlich Zuneigung. Denn auch falsche Zuneigung ist Zuneigung!

Ein Patentrezept, sich vor Erbschleichern zu schützen, gibt es leider nicht. Selbst eine liebevolle Familie, die sich rührend um Oma und Opa kümmert, ist nicht vor einem Erbschleicher gefeit. Allerdings ist die Chance, dass ein lieber Angehöriger Opfer eines Erbschleichers wird, deutlich geringer, wenn er mit Respekt und Akzeptanz in die Familie eingebunden ist oder ein gutes soziales Netz von Freunden und Bekannten hat, die ihm die Angst vor dem Alter und der Einsamkeit nehmen oder sie mit ihm teilen.

## München-Magazin



### SCHADEN ÜBER 25 000 EURO Diebesbande festgenommen

Nach der Festnahme eines Ladendiebes (23) in einem Puchheimer Einkaufszentrum steht eine Serie von rund 50 Pkw-Aufbrüchen und zahlreichen Laden- diebstählen im Großraum München und Fürstenfeldbruck vor der Aufklärung. Sieben Tatverdächtige (sechs Männer zwischen 19 und 36 Jahren und eine Frau, 26) wurden festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Bei der Durchsuchung der Wohnung und des Autos der Bande konnte Diebesgut wie Autoradios, Navis, Werkzeug, Kosmetika und Spirituosen sichergestellt werden. Der entstandene Schaden beträgt rund 25000 Euro. Foto: Polizei

### CHRISTKINDLMARKT

#### Nikolaus hält eine Rede

Eltern und Kinder aufgepasst: Am kommenden Montag und Dienstag kommt jeweils um 17.30 Uhr der Nikolaus zum Münchner Christkindlmarkt und wird vom Balkon des Rathauses eine Rede halten. Die musikalische Umrahmung übernehmen am Montag die Aubinger Weisenbläser, der Tegernseer Zwogang und der Isar Singkreis. Am Dienstag musizieren die Bläsergruppe Miesbach, der Bernrieder Dreiegsang und die Erlkammer Stubnmusi.

### EINBRECHER STÖRT SCHLAFENDEN Schreck am hellen Mittag

Schreck in der Mittagsstunde: Während ein Koch (43) ein Mittagsschläfchen hielt, stieg am Donnerstag ein Einbrecher in sein Schlafzimmer in Pullach. Der Täter hatte geklingelt, der Koch aber nicht reagiert. Kurz darauf wurde von außen das Fenster eingedrückt. Entsetzt starteten sich die Männer sekundlang an. Dann rannte der Slowake (26) wie der Blitz davon. Die Polizei fasste den jungen Mann noch in der Nähe des Tatorts. Jetzt sitzt er in U-Haft.

## Wir feiern mit Ihnen! 55 Jahre THOMAS-Schuhe

Anzeige

Eleganz und Chic, italienische Schuhmode und exklusive Marken zogen 1956 in die Münchner Innenstadt ein. Das erste „Schuhhaus THOMAS“, benannt nach dem Sohn des Firmengründers und heutigen Geschäftsführers Thomas Tretter, wurde eröffnet.

• 1979 reihte sich THOMAS in die Luxusmeile in der Perusastraße ein und etablierte sich dort in edlem Ambiente zu einem beliebten Treffpunkt für Schuhkenner.

• 2001 eröffnete THOMAS einen Shop in der Theatinerstraße und einen weiteren Shop in Regensburg im Donau-Einkaufszentrum. Besonderen Wert legt man bei THOMAS auf den Service.

### Ihre THOMAS Häuser stellen sich vor

• **THOMAS in der Neuhauser Straße 23**  
Das Haus Thomas in der Neuhauser Straße zeigt sich seit seinem großen Umbau im Jahre 2008 als mondänes Schuhhaus mit Weltstadtlair.



Thomas-Haus in der Neuhauser Straße 23 mit Weltstadtlair.

Edles Holz, satiniertes Glas mit Edelstahl, Glaskeramik verbunden in Wandregalen, geben den puristischen Rahmen für das hochwertige Sortiment. Im großzügigen, lichtdurchfluteten Erdgeschoss steht ein vielfältiges Angebot an Schuhmarken aus aller Welt den Kundinnen zur Auswahl. Labels wie Pretty Ballerina, John Grey, Maripé, Donna Carolina, Mania oder Panama Jack sind stark vertreten.

Im Basement ist eine eigene Präsentationsfläche den UGG

Australia Boots, Schuhen von Guess und Buffalo vorbehalten. In aller Ruhe können sich hier alle In-Girls ihre Lieblingsschuhe aussuchen. Im 1. Stock gibt es für Damen Comfortschuhe von Semler, Hassia, Alexandria, Sioux und Modelle der Größen 34 bis 35 wie 42 bis 43. Im 2. Obergeschoss finden die Männer eine große, kompetente Auswahl an Herrenschuhen. Exklusiv wird hier bei THOMAS die Traditionsmarke Dinkelacker angeboten. Wer rahmengenähte Schuhe zu schätzen weiß, wird sich über die schönen Modelle von Lendvay & Schwarcz freuen.

• **THOMAS in der Perusastraße 7**  
Eleganz und Stil, Tradition und Bodenständigkeit stehen für das Haus THOMAS in der Perusastraße 7. Im ersten Stock präsentieren sich die Damenschuhe internationaler Schuhdesigner und Marken, edle Highlights in limitierter Anfertigung begeistern. Labels wie Andrea Carrano, Baldinini, Boss, Pensato, Philipp Plein, Rossetti, Guglielmo Rotta finden sich exklusiv bei THOMAS, Perusastraße 7.

Um den gehobenen Qualitätsanspruch zu unterstreichen, erhielt das Erdgeschoss im Jahre 2008 ein neues Flair. Es entstand der erste Stuart Zeitman Shop in München. Der New Yorker Designer zählt zu den Besten der Welt. Seine Modelle sind Highlights in jeder Hinsicht.

Individuell ausgesuchte Bekleidung, sowohl für Damen als auch für Herren, ergänzt

das Sortiment. Glamouröse Pelze, exklusiv gefertigt, Capes, Schals, Jacken, alles was zu einem kuscheligen Winter gehört, stehen auf der Wunschliste der Ladies, die das Besondere suchen.

Schuhliebhaber erwartet individuelles Design und die hohe Kunst des Schuhhandwerks in der Herrenabteilung. Schuhe mit Erfahrung und Professionalität gearbeitet, lassen dem Kenner die Wahl. Schuhe von Baldinini, Benson's, Bogner, Crockett & Jones, Paciotti, Fratelli Rossetti, Lendvay & Schwarcz oder Silvestro zeigen Individualität und Design.

• **THOMAS in der Theatinerstraße 31**  
Mondän und exklusiv präsentiert sich THOMAS in der Theatinerstraße. Die Stammkundinnen schätzen die Auswahl an Modellen von Sergio Rossi. Das Kultlabel UGG Australia ist mit exklusiven Modellen und einem Shop-in-Shop vertreten. Aber auch die Label Benson's, Boss Black, Boss Orange, Konstantin Star-

ke, La Martina, Hogan, Guess zeigen sich bei THOMAS in der Theatinerstraße von ihrer exklusiven Seite.

Die feine Auswahl an Herrenschuhen spricht modebewusste Schuhkenner an. Label wie Baldinini, Bikkembergs, Hogan, van Bommel, Santoni, Hugo oder La Martina bieten ausdrucksstarke, außergewöhnliche Modelle.

• **THOMAS im Donau-Einkaufszentrum Regensburg**  
Eine junge, gestylte Linie

entstand mit der Eröffnung des neu konzipierten THOMAS-Shops in Regensburg im Donau Einkaufszentrum. Die neue Winterkollektion ist bereits in allen THOMAS-Häusern angekommen und lässt keine Wünsche offen. Ob Fell, Strick, Plateau, Wedges, Blockabsatz, gewachstes Leder, Doubleface – THOMAS bietet einfach alles, was zu einer erfolgreichen Saison 2011/2012 gehört.

Herzlich willkommen bei THOMAS-Schuhe!



Ein Blick in das Thomas-Haus in der Perusastraße 7.

JUBILÄUMSVERKAUF  
55 Jahre THOMAS  
SCHUHE

20%  
AUF ALLES